

Inhalt

I	Moral und Verhalten.	
	Zur Einleitung	1
	I Problemaufriß	1
	1.1 Die ‚verführte Unschuld‘	1
	1.2 Problemstellung	9
	1.3 Quellenkorpora im Forschungskontext	12
	1.3.1 Moralische Erzählungen	12
	1.3.2 Verhaltensschriften	18
	2 Moralisierung und Regeltradierung in Verhaltensschriften der deutschen Aufklärung	28
	2.1 Von der Folgen- zur Gesinnungsethik: Wandel der Verhaltensideale	28
	2.2 Unveränderte Verhaltensstandards	35
	2.2.1 Goldene Regel	37
	2.2.2 Traditionelle Verstellung	40
	2.2.3 Geheimniskwähnung	46
	2.2.4 Schein der Offenherzigkeit	48
	2.2.5 Constantia	50
	2.3 Historisch flexible Regeldetails	52
	2.3.1 Gruß-, Visit-, Konversations-, Anstandsverhalten	52
	2.3.2 Komplimentierverhalten	55
	2.4 Kohärenzprobleme neuer Verhaltensideale und alter Verhaltensstandards	56
II	Verhalten und Urteilen.	
	Gemütererkenntnis in deutschsprachigen Verhaltensschriften der Aufklärung	67
	I Vom pragmatischen zum moralischen Interesse am anderen	67
	1.1 Die Physiognomie der Körper und des Verhaltens	67
	1.1.1 Sichere Urteilsverfahren	67
	1.1.2 Folgen der medizinischen Anthropologie	69
	1.1.3 Die Gewißheit der Gemütererkenntnis	72
	1.1.4 Beschönigende Urteile aus Nächstenliebe	75
	1.1.5 Die Affektenlehre in der Gemütererkenntnis	77

1.2 Die doppelte Problematisierung der Gemütererkenntnis um 1750	78
1.2.1 Die Problematisierung des Urteilsmaterials	78
1.2.2 Die Problematisierung des Erkenntnisverfahrens	81
1.2.3 Die Probleme des Urteilenden	83
1.2.4 Die Unerkennbarkeit des anderen	86
2 Anleitungen zur Gemütererkenntnis nach 1750	90
2.1 Problemkritische Verfahren	91
2.1.1 Empirie von Handlung und Verhaltensweise	91
2.1.2 Beobachtungsmaterialien der Physiognomik und Pathognomik	95
2.1.3 Eruieren sozialer Parameter	99
2.1.4 Die anthropologisch bedingte Individualität der Erkenntnisweise	103
2.1.5 Wahrnehmungskritische Verfahren	105
2.1.6 Empirisierung des Verfahrens	109
2.1.7 Urteilsrelativierung	116
2.2 Problemverschiebende Verfahren	118
2.2.1 „Liebreiches“ Fremdurteilen	118
2.2.2 Typisierte Erfahrung und Exempel	120
2.3 Problemignorierende Verfahren	122
2.3.1 Aufwertung des moralischen Gefühls	122
2.3.2 Unbeirrbar Vernunft	125
2.3.3 Physiognomisches Genie	128
2.4 Problemanalytische Verfahren	140
2.4.1 Pathognomische und anthropologisch-empirische Problemanalyse	140
2.4.2 Sozialhistorische Analyse	148
2.4.3 Sozialpsychologische Analyse	152
2.5 Modelle der moralischen Beurteilung	157
2.5.1 Fixierte moralische Normierung	157
2.5.2 Moralischer Individualismus	160
2.5.3 Anthropologische Deskription	162
2.5.4 Ehre als soziale Beurteilung	163
2.6 Lösungsdefizite	166
3 Problem Verstellung	168
3.1 Mittel zur Aufdeckung von Verstellung	168
3.2 Anweisungen zur Verstellung	173
3.2.1 Verstellung als Mittel der Gemütererkenntnis	173
3.2.2 Aufforderungen zur Selbstinszenierung	174
3.2.3 Die ästhetische Funktionalisierung des Scheins	182
3.3 Legitimationen höflicher Verstellung	186

3.3.1 Zivilisationshistorische Gründe	186
3.3.2 Sozialpsychologische Gründe	189
3.3.3 Anthropologische Gründe	190
3.3.4 Sozialpragmatische Gründe	193
3.4 Gegenentwürfe zur Verstellung	195
3.4.1 Kulturanthropologische Extraktion höflicher Sitten	195
3.4.2 Aufrichtige Höflichkeit als moralpädagogische Utopie	196
4 Zwischenresümee	199
4.1 Argumentationsprobleme der Verhaltensschriften	199
4.2 Moralische Erzählungen als Problemreflektoren	204

III Erzählen und Erkennen.

Moralische Erzählungen der deutschsprachigen Spätaufklärung	207
1 Beispiel und Bekehrung. Affirmationen moralischen Verhaltens	207
1.1 Exemplifizierung	207
1.1.1 Moralexemplifizierung	207
1.1.2 Verhaltensexemplifizierung	211
1.1.3 Kontrastierung und Konfrontation	213
1.2 Pädagogik	217
1.2.1 Pädagogen und Erzieherfiguren	217
1.2.2 Pädagogische Inhalte und erzieherische Verfahren	220
1.2.3 Verführung zum Guten	224
1.2.4 Die Gefahren der Affektsteuerung	226
1.3 ‚Empfindsame‘ Moralische Erzählungen	229
1.3.1 Absolute Moralität und Wohltätigkeit	229
1.3.2 Aufrichtigkeit und Vertrauen	232
1.3.3 Soziale Konventionalität und Entwürfe ‚freier‘ Geselligkeit	236
1.3.4 Innovation und Idealität	240
2 Prüfung. Gemütererkenntnis auf Figurenebene	243
2.1 Verhaltensinterpretation	243
2.1.1 Die Erkenntnis des anderen als Thema	243
2.1.2 Die existentielle Bedeutung von Irrtümern	245
2.2 Gründe für Fehlurteile	250
2.2.1 Mangelnde Erfahrung und falsche Erziehung	252
2.2.2 Wirkungen von Einbildungskraft und Leidenschaften	255
2.2.3 Geschlechtsanthropologische und seelenpathologische Gründe	260
2.2.4 Schluß von äußerer auf innere Schönheit	264
2.2.5 Moralisches Gefühl und Körpersprache	271
2.2.6 Vorurteile und Aberglaube	277
2.3 Verstellung	280

2.4 Erzähltechnische Urteilsrevision	288
2.5 Kontrastierung diskrepanter Verhaltenserwartungen	291
2.6 Problemreflexive Urteilsanleitung	295
3 Konflikte, Problematisierung von Moral und Verhalten	299
3.1 Problematisierung der Verhaltensreglementierung	299
3.1.1 Literarische Regelverstöße	299
3.1.2 Diskussion der Ökonomie	304
3.1.3 Entidealisierung der Aufrichtigkeitsforderung	307
3.1.4 Reklamation situativer Verhaltens- und Urteilskonstitution	309
3.2 Problematisierung moralischer Normen	312
3.2.1 Tragische Pflichtkonflikte aus mangelnden Handlungsalternativen	314
3.2.2 Kausale materielle statt ideeller Tugendvergütung	317
3.2.3 Berechtigung ehrgeiziger Handlungsmotive	321
3.2.4 Ständische Vorurteile als kritisierte sozialmoralische Normen	327
3.3 Problematisierung des Moralitätskonzepts	328
3.3.1 Skepsis gegenüber der Aufklärbarkeit	328
3.3.2 Problematisierung der Pädagogik	331
3.3.3 Paradoxa von moralischer Kritik und Didaxe	335
3.4 Problematisierung des moralischen Urteilens	338
3.4.1 Anthropologisch determinierte Erkenntnisbedingungen	339
3.4.2 Die Polyvalenz von Körper- und Verhaltenszeichen	342
3.4.3 Vom unvermeidbaren Einfluß der Vorurteile	347
3.4.4 Die Gefahr des Irrtums in Ehrurteilen	353
3.5 Problematisierung der Menschenkenntnis	360
3.5.1 Kritik der Selbsterkenntnis	360
3.5.2 Poetologische und erzähltechnische Konsequenzen	365
3.5.3 Moralanthropologische Unerkennbarkeit	371
3.6 Legitimierung verstellter Höflichkeit	372
3.6.1 Die menschliche Neigung zur Verstellung	372
3.6.2 Höfliche Verschwiegenheit	373
IV Resümee	377
V Literaturverzeichnis	387
1 Primärliteratur	387
2 Sekundärliteratur	395